

Horst Niesyto: Bildungsprozesse unter den Bedingungen medialer Beschleunigung

Beitrag aus Heft »2010/03: Sexualisierung in den Medien«

Gesellschaftliche Beschleunigungsprozesse beeinflussen die Art und Weise der Wahrnehmung und Erfahrung von Wirklichkeit – doch welchen Einfluss haben soziale und mediale Beschleunigung im Hinblick auf Fähigkeiten zu Distanz und Reflexion? Wie gestalten sich Bildung und Wissen(skultur) im medialen Zeitalter?

Literatur

Charlton, Michael (1997). Rezeptionsforschung als Aufgabe einer interdisziplinären Medienwissenschaft. In: Charlton, Michael/Schneider, Sylvia (Hrsg.), Rezeptionsforschung. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 16-39.

Dewey, John (1934/ 1988). Kunst als Erfahrung. Frankfurt/M.

Horton, Donald/Wohl, R. Richard (1956). „Mass Communication and Para-Social Interaction“. In: Psychiatrie 19:3, S. 215-229.

Marotzki, Winfried/Jörissen, Benjamin (2010). Dimensionen strukturaler Medienbildung. In: Herzig, Bardo/Meister, Dorothee M./Moser, Heinz/Niesyto, Horst (Hrsg.). Jahrbuch Medienpädagogik 8. Medienkompetenz und Web 2.0. Wiesbaden: VS, S. 19-39.

Niesyto, Horst (2009). Digitale Medien, soziale Benachteiligung und soziale Distinktion. In: MedienPädagogik, Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung, Themenheft 17: Medien und soziokulturelle Unterschiede. [Online verfügbar unter: www.medienpaed.com/17/niesyto0906.pdf; Zugriff: 04.05.2010].

Rosa, Hartmut (2005). Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Schirrmacher, Frank (2009): Payback. München: Karl Blessing Verlag.

Sünker, Heinz (2001). Bildung. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hrsg.). Handbuch Sozialarbeit Sozialpädagogik. 2. Aufl. Neuwied: Ernst Reinhardt Verlag, S. 162-168.